

B-Plan Nr. 2 "An der Sprungschanze" I. Änderung



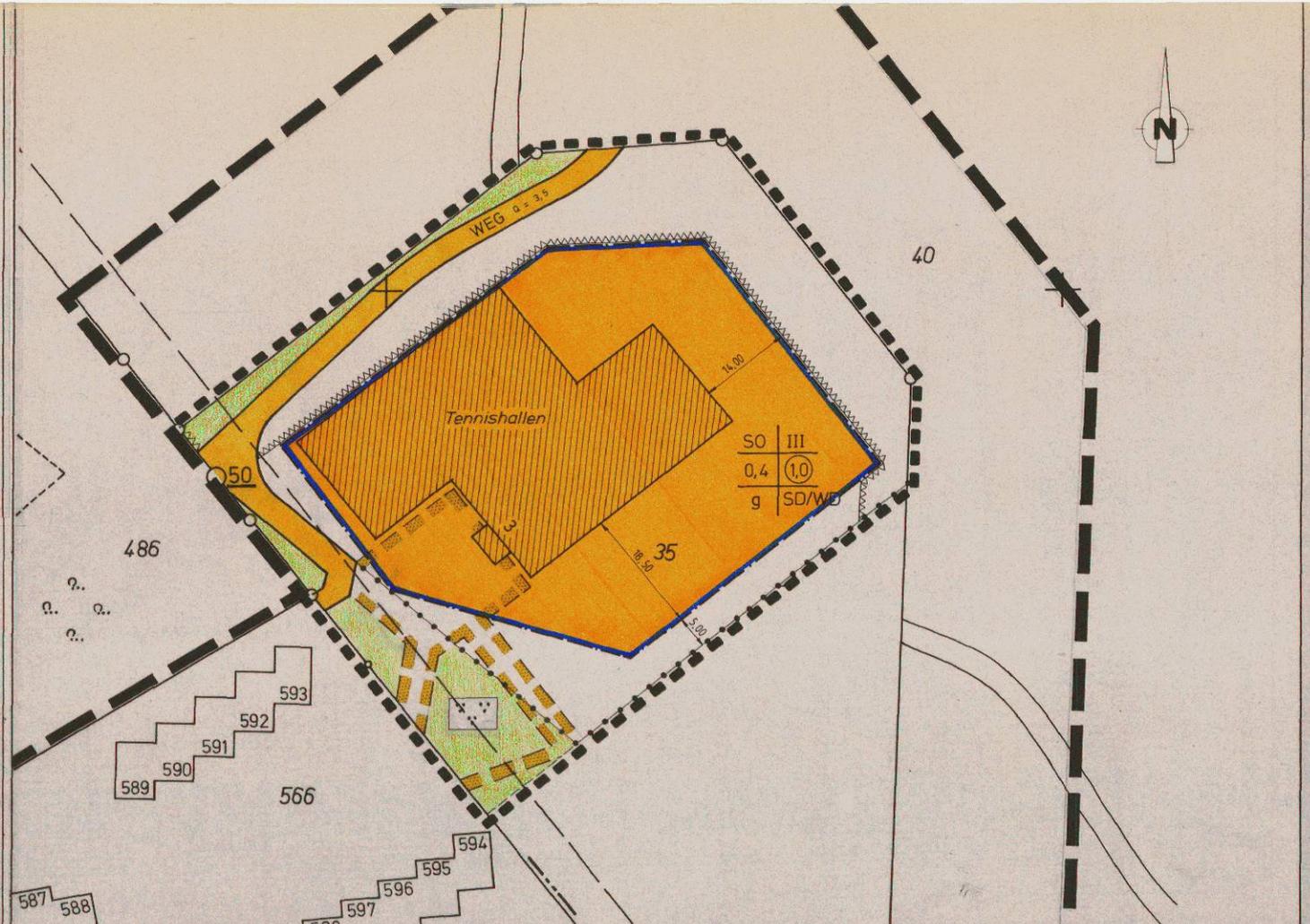
STADT WINTERBERG BEBAUUNGSPLAN NR. 2 "AN DER SPRUNGSCHANZE" IN NEUASTENBERG

I. ÄNDERUNG gem. § 13 BauGB M. 1:500

■■■■ Abgrenzung des Änderungsbereiches

VERFAHRENSVERMERKE:

<p>Der Rat der Stadt Winterberg hat in seiner Sitzung am 26.03.87 die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 "AN DER SPRUNGSCHANZE" in Neuastenberg beschlossen.</p> <p>Winterberg, den 07.09.1987</p> <p>Siegel</p> <p>Der Stadtdirektor gez. i.A. Janson</p>	<p>Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der 22. gültigen Fassung und des § 10 des BauGB (BauGB) vom 08.12.1986 (BGBI. I S. 2253) hat der Rat der Stadt Winterberg am 26.03.1987 die Änderung nach der eingeschränkten Beteiligung als Satzung und die Begründung beschlossen.</p> <p>Winterberg, den 25.09.1987</p> <p>Bürgermeister GEZ. Schnorbus Ratsmitglied GEZ. Karl Wiese Schriftführer GEZ. Kruse</p>	
<p>Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung dieses Bebauungsplanes Nr. 2 sind entsprechend der Hauptsetzung der Stadt Winterberg am 15.10.87 bekanntgemacht worden.</p> <p>Dieser Bebauungsplan Nr. 2 ist gemäß § 12 BauGB am 16.10.87 rechtsverbindlich geworden und ersetzt den entsprechenden Teilbereich des seit dem 27.03.1980 rechtsverbindlichen Bebauungsplanes Nr. 2 "AN DER SPRUNGSCHANZE" in Neuastenberg.</p> <p>Winterberg, den 19.10.1987</p> <p>Siegel</p> <p>Der Stadtdirektor gez. i.A. Janson</p>	<p>Bescheinigung</p> <p>Die Übereinstimmung dieses Planes einschließlich aller Festsetzungen und Verfahrensmerkmale mit dem Original wird hiermit bezeugt.</p> <p>Winterberg, den 07.12.1987</p> <p>Siegel</p> <p>Der Stadtdirektor gez. i.A. Janson</p>	



Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.08.1994 (G. Nr. 1984 S. 476), des § 2 Abs. 1 und des § 10 des BauGB (BauGB) vom 08.12.1986 (BGBI. I S. 2253), hat der Rat der Stadt Winterberg in seiner Sitzung vom ... den planungsrechtlichen Teil der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 "AN DER SPRUNGSCHANZE" in Neuastenberg gemäß § 10 BauGB als Satzung und die Begründung beschlossen.

A. FESTSETZUNGEN GEMÄSS § 9 ABS. 1 UND 7 BAUGB

- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes gemäß § 9 Abs. 7 BauGB
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungen von Baugebieten eines Grundstückes oder des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugebietes gem. § 16 Abs. 5 BauNVO

ART DER BAULICHEN NUTZUNG GEM. § 9 ABS. 1 NR. 1 BAUGB

SO Sondergebiete mit der Zweckbestimmung "Perienhausgebiet" und der Nutzung ganzjähriger Erholung, sowie Sport- und Saisonbedingter Wintersportausübung gem. § 10 Abs. 1 und 4 BauNVO Zulässig sind:

1. Perienhäuser, 2. Läden, Schank- und Speisewirtschaften, Betriebe des Beherbergungsgewerbes, 3. Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale, sportliche und gesundheitliche Zwecke. Ausnahmsweise können folgende zentrale Einrichtungen zugelassen werden: 1. Anlagen der Ferienhausverwaltung und -versorgung, 2. Vergnügungststätten im Service-Zentrum, 3. Gemeinschaftsanlagen für Kfz-Abstellung (Parkhaus) entlang der Zufahrtsstraße.

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG GEMÄSS § 9 ABS. 1 NR. 1 BAUGB

- III** Zahl der Vollgeschosse (als Höchstgrenze) gem. § 16 und 17 BauNVO
- 0,4** Grundflächenzahl gemäß § 16 und 17 und 19 BauNVO
- (1,0)** Geschossflächenzahl gemäß § 16 und 17 und 20 BauNVO

BAUWEISE UND BAUGRENZEN GEMÄSS § 9 ABS. 1 NR. 2 BAUGB

- g** Geschlossene Bauweise
- Baugrenze** und überbaubare Fläche gem. § 23 BauNVO
- von der Bebauung freizuhaltende Fläche** gem. § 9 Abs. 1 Nr. 10 BauNVO

VERKEHRSFLÄCHEN GEM. § 9 ABS. 1 NR. 11 BAUGB

- Straßenbegrenzungslinie**
- Fußweg**
- mit Geh- Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen gem. § 9 Abs. 1 Nr. 21 BauGB

GRÜNFLÄCHEN GEM. § 9 ABS. 1 NR. 15 BAUGB

- Parkanlagen** mit den im B-Plan eingetragenen Sport- und Spieleinrichtungen gem. der Sondernutzung § 10 Abs. 1 und 4 BauNVO. Entsprechend dem landschaftspflegerischen Begleitplan sind gem. § 9 Abs. 1 Nr. 25a BauGB Bäume und Sträucher anzupflanzen und gem. § 9 Abs. 1 Nr. 25b Bäume, Sträucher und Gewässer zu erhalten.

Nachrichtliche Übernahme

- SD/WD** **GRÜNDUNGSVORSCHRIFTEN GEM. § 103 ABS. 1 BAUO IV** in Verbindung mit § 9 Abs. 4 BauGB
- Satteldach/Walmdach mit Dachneigung (Grad) als Dacheindeckung sind nur dunkel getönte Pfannen, Natur- und Kunstschieferdeckungen zulässig. Die Fassaden sind in Fachwerk- oder mit sonstigen landschaftstypischen Verkleidungen auszuführen
- Fahrbahnen sind mit Bitumenmaterial, Gehwegen sind mit Gehwegplatten und Fußwege mit Klein- oder Verbundpflaster zu befestigen.